



Ang. VI 180

*Occasionalia
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Wittenberg als einen Ehrenberg

Wolten/
Als der

Wohl-Edle/ Groß-Nachtbahre und
Wohlgelahrte Herr/

Herr M. Georg Jacob
Engelbach/

Von der Hochlöblichen Philosophi-
schen Facultät

Der Weitberühmten Universität
Wittenberg

Su Dero ADJUNCTO

Den 21. Octobris, Anno 1706.
erwehlet wurde/
vorstellen/
Und

Zu dieser rühmlichst erlangten Würde
wohlmeinend gratuliren

Illiche gute Freunde.

Wittenberg/

Gedruckt bey Martin Schulzen/Univ. Buchdr.





I.

So muß Dir Wittenberg zum Ehrenberge
dienen/
Nachdem du Straßburg Dir zur Fleißes-
burg gemacht:

So sieht man Ehren-Preis auf DEINER Scheitel grünen/
Den theurer Schweiß schon längst zum Nachschulmb hat ge-
bracht.

So muß der Musenberg Dir seinen Gipfel räumen/
Und siehet Lorbeer-Reiß aus Deinem Fleisse keimen.

II.

Durch diesen Weg kan man zur Ehrenburg nur kommen/
Den **WIS** und die Natur vorsichtiglich gebahnt.
Hat man die Jugendbahn zur Meer-Strasß angenommen/
So ist der Ehre Ziel schon größten Theils errannt.
Denn wer die Jugend nur als seine Meisterrn ehret/
Dem wird die Herrschafft bald im Ehren-Reich gewähret.

III.

Sol Hercules theurer Ruhm auch unter Sternen thronen/
So muß vorher ein Löw von ihm gefället seyn:
Sol Alexanders Ruhm in Erß und Karmel wohnen/
So ist gewiß sein Fleiß gewesen ungemein:

Sol

Sol Aristoteles in alten Schrifften leben/
Muß er gewiß vorher auf Jugend-Flügeln schweben.

IV.

Und diese Zahl hüßst du/ geliebter Freund/ vermehren/
Da dich der Ehrenberg fast auf die Spitze stellt.

Es wil Apollo Dich durch seine Gaben ehren/
Da dein berühmter Fleiß Minervens sehr gefällt.

Hastu vorher getrost Minervens Speiß geführt/
Was Wunder/ daß dich nun Apollens Lorbeer zieret ?

V.

Das theure Strasburg hat dich zu den Berg geführt/
Der Palmen ohne Zahl als Ehren-Zeichen trägt.

Und dessen Spitze hat dein jäher Fuß berührt/
Nachdem dein munterer Trieb sich ungestört geger't.

Die Künste mußten dir schon eine Leiter zeigen/
Die dein belobter Fleiß bald wußte zu ersteigen.

VI.

Es war dein Glück sehr groß / weil dir kein Führer fehlte/
Der dir den kürzesten Weg zum Weißheits-Berge wies.

Wen von Gelehrten man in jenen Mauern zehlte/
Der war's / den man mit Recht auch Deinen Lehrer hieß.

Was Zentgravs hohen Geiß / was Wagners Simmen zierte/
Das war's / was dein Gehirn in seinem Wapen führte.

VII.

Und eben dieser Trieb ist nicht zurück getrieben/
Da dich die Krieges-Flamm zu unserm Berge trieb.

Du hattest dich einmahl der Jugend ganz verschrieben/
Was Wunder/ daß ihr Saft in deinen Adern blieb ?

Es mußte Wittenberg den netten Bau fortsetzen/
Und dir in deine Brust der Weißheit Bildniß äßen.

VIII. Raum

VIII.

Kaum aber hat es Dich als Lernenden gesehen!
 Da es sein Aug auf Dich als einen Lehrer warf;
 Als Meister sahe man Dich zur Catheder gehen!
 Den ein gelähmter Fuß nicht leicht betreten darf.
 Man sahe Weisheits-Ströhm' aus deinem Munde fließen!
 Und sich in anderer Herzk mit großem Ruhm ergießen.

IX.

Du konntest nicht allein was kluges abzufassen!
 Wenn dich ein ernster Trieb zum disputiren zwang:
 Du pflegtest auch dabey kein Wort im Stich zu lassen!
 Wenn der Gelehrten Schaar auf deine Sätze drang.
 Kurz was dein feyr'ger Kiel einmahl aufs Blatt geschrieben!
 Das ist nach fettner Art unumgestossen blieben.

X.

Da nun der Weisen Zahl so viele schöne Proben
 Von deinem grossen Fleiß und reissen Witz erkant.
 So wolten Sie nicht bloß dein Thun mit Worten loben!
 Es war mit deinem Thun auch ihre That verband.
 Sie wolten Dich /bey sich mit Fleiß noch näher wissen!
 Und mit der Weisheit Ruhm in ihren Orden schließen.

XI.

Wir wünschsen hierzu Glück / und freu'n uns mit Vergnügen
 Da sich ein voller Mond der hellen Ehre zeigt.
 Du wirfst noch völliger dem Glück' in Armen liegen!
 Wenn seine Sonne sich zu Deinen Füßen neigt.
 Wenn HANAU vor den Fleiß das Capital wird zahlen
 Den lezt die Zinsen nur in WITTENBERG bemahlen.



Ung VI 180

VD 18

VD 17





Wittenberg als einen Ehrenberg

Wolten/
Als der

Wohl-Edle/ Groß-Achtbare und
Wohlgelahrte Herr/

Herr M. Georg Jacob

Engelbach

Von der Hochlöblichen
schen Facultät

Der Weitberühmten Un
Wittenberg

Zu Dero ADJUNCT

Den 21. Octobris, Anno 170
erwehlet wurde/
vorstellen/
Und

Zu dieser rühmlichst erlangten
wohlmeinend gratuliren

Stliche gute Freun

Wittenberg/

Gedruckt bey Martin Schulzen/Univ. &

